

Ressort: Politik

Deutsche Botschaftsfahrzeuge nicht ausreichend gepanzert

Berlin, 18.07.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die deutschen Botschaftsfahrzeuge im Ausland haben ein massives Problem mit ihrer Panzerung und sind nicht ausreichend kugelsicher. Das meldet "Bild" (Freitag) unter Berufung auf einen vertraulichen Regierungsbericht.

Die Analyse basiert auf der Auswertung eines Vorfalles vom 28. April 2014 in jemenitischen Hauptstadt Sanaa. Damals wurde ein gepanzertes Diplomatenfahrzeug im Botschaftsviertel der jemenitischen Hauptstadt von zwei unbekanntem Männern aus einem Geländewagen heraus beschossen. Der Vorfall ereignete sich nur rund 700 Meter Luftlinie von der Deutschen Botschaft entfernt. In dem Fahrzeug befanden sich nach "Bild"-Angaben aus Sicherheitskreisen zwei als Diplomaten akkreditierte Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes (BND). Darunter der sogenannte BND-Resident im Jemen. In dem Bericht heißt es dazu: "Ca. 17 Treffer sind auf der Beifahrerseite zu verzeichnen. Teilweise durchschlugen die Geschosse die Panzerung, wobei einer der beiden Diplomaten im Fahrzeug leicht verletzt wurde."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37938/deutsche-botschaftsfahrzeuge-nicht-ausreichend-gepanzert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619